NUMMER 1
Januar 2025

Für die Beschäftigten der **Autostadt GmbH**, der **Wolfsburg AG** sowie die Kernbeschäftigten der **VW Group Services GmbH** und der **Autovision –** Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG

IG Metall
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

1. TARIFVERHANDLUNG VERLIEF ENTTÄUSCHEND:

JETZT GEHT ES WEITER

Die IG Metall hat ihre Forderungen in der ersten Tarifverhandlung Ende November 2024 gegenüber den Arbeitgebern der Tarifgemeinschaft erläutert: 7 Prozent mehr Entgelt sowie 170 Euro mehr Ausbildungsvergütung über alle Ausbildungsjahre hinweg für die kommenden 12 Monate.

Diese Forderungen stehen im Einklang mit denen aus der Metall- und Elektroindustrie, für die mittlerweile ein Tarifabschluss vorliegt. Und klar ist: Auch die Beschäftigten der Autostadt GmbH, der Wolfsburg AG sowie die Kernbeschäftigten der VW Group Services GmbH und der Autovision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG haben trotz der aktuell schwierigen Lage bei Volkswagen ein berechtigtes Interesse an einer spürbaren Entgelterhöhung.

Denn weiterhin belasten hohe Lebenshaltungskosten die Geldbeutel der Beschäftigten. Die Inflation ist zwar zurückgegangen, sie wirkt aber nach wie vor hemmend auf den Konsum. Gerade Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs sind deutlich teurer geworden. »Einmalbeträge wie die Inflationsausgleichsprämie haben vorübergehend geholfen, wirken aber nicht nachhaltig. Deshalb brauchen wir jetzt eine tabellenwirksame Erhöhung«, so Thilo Reusch, Verhandlungsführer der IG Metall.

Zugleich legte das Wirtschaftswachstum in der letzten Zeit eine Verschnaufpause ein. Das Gute ist jedoch, dass die Wirtschaftsforschungsinstitute einhellig der Meinung sind, dass das Wachstum wieder an Schwung gewinnen wird.

Aber es gibt dafür Voraussetzungen: Damit diese Prognosen aufgehen, preisen die Institute kräftige Entgelterhöhungen ein, die die Kaufkraft der Beschäftigten steigern. Deshalb gelte grundsätzlich, dass ein Entgeltplus folgen müsse, sonst bliebe das gesamtwirtschaftliche Wachstum auf einem niedrigeren Niveau.

Perspektiven erwartet die IG Metall-Verhandlungskommission auch für die Tarifgemeinschaft.Alle Beschäftigten haben trotz der schwierigen Rahmenbedingungen bei Volkswagen eine sehr gute Arbeit geleistet. Und ihre Einkommen sind nicht vergleichbar mit den Einkommensniveaus in der Muttergesellschaft. Zur nächsten

Weiter auf nächster Seite »



Thilo Reusch
Bezirkssekretär und Verhandlungsführer der IG Metall

» Die Arbeitgeber der Tarifgemeinschaft klagen am Verhandlungstisch, ihre Sätze wirken wie auswendig gelernt. Zugegeben, die Situation ist nicht leicht, gleichzeitig sind unsere Forderungen nach tariflichen Verbesserungen gut begründet. Und deshalb ist es auch berechtigt, für die Kolleginnen und Kollegen ihren Anteil einzufordern. Sodass sie die Gesamtwirtschaft wieder ankurbeln können! «

DIE IG METALL FORDERT:
7% MEHR GELD
+ **170 EURO** MEHR
FÜR AZUBIS

Verhandlungsrunde müsse jetzt ein ernsthaftes Angebot von Seiten der Arbeitgeber vorgelegt werden. Dazu gehört auch eine überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen. Denn gerade junge Menschen sind besonders von den Preissteigerungen betroffen. »Respekt und Anerkennung drücken sich nicht zuletzt durch ein wertschätzendes Angebot der Arbeitgeber aus«, so Thilo Reusch zur Situation bei den einzelnen Gesellschaften der Tarifgemeinschaft.

MACH DICH STARK: **MITGLIED WERDEN**

Tarifpolitik basiert auf Solidarität und dem gemeinsamen Kräftebündeln. Soll sie erfolgreich sein, braucht es vor allem eines: Geschlossenheit hinter den Forderungen der IG Metall. Einen neuen Verhandlungstermin soll es noch im Januar geben. Dann wird die IG Metall einen neuen Anlauf nehmen und die Beschäftigten werden ihre Unterstützung für mehr Geld deutlich machen. ■



Benjamin Stern, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Volkswagen Group Services GmbH und Mitglied der Verhandlungskommission

»Auch wenn die Lage aktuell kompliziert ist: Wir müssen die Entgelte stärken, die Kaufkraft wieder erhöhen - das kann unser Beitrag zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage im Land werden. Am Verhandlungstisch müssen jetzt die Arbeitgeber liefern.«



Thorsten Bentlage, Betriebsratsvorsitzender Autostadt GmbH / Mitglied der Verhandlungskommission

»In dieser Tarifrunde geht es ums Entgelt. Die Frage von Wertschätzung, Anerkennung und Respekt gegenüber den Kolleginnen und Kollegen spielt dabei eine große Rolle. Gleichzeitig müssen wir unter schwierigen Rahmenbedingungen agieren. Diese Aufgabe werden wir verantwortungsvoll wahrnehmen.«



Nadine Hilbert, Betriebsratsvorsitzende Wolfsburg AG / Mitglied der Verhandlungskommission

»Steigende Lebenshaltungskosten müssen ausgeglichen werden. An dieser Forderung ist nichts unseriöses, zumal wir sie in der ersten Verhandlungsrunde gut begründet haben. Von den Arbeitgebern kam dagegen gar nichts außer Klagen über die schwierige Situation. Für die nächste Runde erwarten wir ein ernsthaftes Angebot.«



Jan Ulrich, Betriebsratsvorsitzender im Hauptbetrieb der AutoVision / Mitglied der Verhandlungskommission

»Ich spüre Verunsicherung beim Arbeitgeber, aber Managementfehler dürfen nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen. Ich habe kein Verständnis dafür, dass sie sich nicht in der Lage sehen, uns zu unseren berechtigten Forderungen ein Angebot zu unterbreiten.«



ALLE INFOS
ZUR
TARIFRUNDE:

INTERNETSEITE: **WWW.IGMETALL-NIEDER-SACHSEN-ANHALT.DE**
INSTAGRAM: **INSTAGRAM.COM/IGM_NIEDERSACHSENANHALT**
FACEBOOK: **FACEBOOK.COM/IGMETALLBEZIRK**

IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt ▸ Verantwortlich: Thorsten Gröger ▸ igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de
▸ bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de ▸ Gestaltung und Redaktion: Heiko Stumpe, IG Metall ▸ Fotos: IG Metall